

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja  Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
 Ja  Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja  Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

## Vorbereitung

Nach der Zusage für einen Auslandsaufenthalt an der ESCI-UPF verlief die Vorbereitungsphase über die Viadrina und die ESCI. Es war stets selbstverständlich, dass der gesamte Email-Verkehr auf Englisch lief und kein Spanisch notwendig war. Über Email habe ich auch von einem Buddy-Programm erfahren, bei dem ich nach Online-Registrierung und Angabe von Präferenzen einen Buddy zugewiesen bekommen habe, der mir sowohl bei Fragen zur Vorbereitung und Anreise zur Seite stand als mir auch half, mich nach Ankunft in Barcelona in die Universität und die Bibliothek einzufinden.

Der Kursplan, auf dessen Grundlage ich mein Learning Agreement ausgefüllt hatte, wurde rechtzeitig und mit allen notwendigen Informationen, inklusive Kursbeschreibungen auf der Website der UPF hochgeladen, sodass die Erstellung des Learning Agreements verhältnismäßig einfach ablief und es im Endeffekt fast exakt meinem tatsächlichen Kursplan entsprach.

Da ich mich kurz vor Beginn des Auslandssemesters für eine Woche in Toulouse aufgehalten habe, bin ich nach Zugfahrt nach Toulouse, auch nach Barcelona per Zug weitergefahren. Generell würde ich aber aufgrund der Dauer einer durchlaufenden Fahrt eher das Reisen mit dem Flugzeug empfehlen, mit dem ich auch über Weihnachten nach Deutschland geflogen bin.

Am Anfang jedes Trimesters, in die ein Jahr an der ESCI eingeteilt wird, organisierte die Universität Einführungsveranstaltungen. Diese beinhaltete sowohl Führungen der Campusgebäude und Bibliothek als auch kulturelle Veranstaltungsangebote in Museen, Sportveranstaltungen, Stadtführungen und Führungen bekannter Orte. An diesen Veranstaltungen nahmen auch sehr viele lokale Studierende und Buddys teil. In diesem Zusammenhang kann direkt erwähnt werden, dass das Zusammensein mit und die Integration von internationalen Studierenden bei den lokalen Studierenden selbstverständlich war und ich dies viel intensiver wahrnehmen konnte, als ich es von der Viadrina gewohnt war.

## Unterkunft

Mithilfe der Unterstützung einer Freundin, die ihr Auslandssemester zuvor in Barcelona verbrachte und mir die Telefonnummer ihres Vermieters weitergeleitete, habe ich relativ schnell und sicher eine Unterkunft gefunden. Ich habe in einer WG mit vier anderen Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen gewohnt, die zwischen 20 und 30 Jahre alt waren und sich entweder ebenfalls im Auslandssemester/-praktikum befanden oder bereits berufstätig waren. Die WG lag im Stadtteil *El Raval* am Rand zu *Eixample* ungefähr drei Minuten vom Plaza Catalunya entfernt. Entgegen der ursprünglichen Skepsis der Lage, da besonders *El Raval* als Stadtviertel ein ziemlich schlechtes und fragwürdiges Image hat, gefall mir meine Unterkunft mit allem drum herum sehr. Ich wohne 20 Minuten Fußweg von ESCI entfernt und lief diese auch so gut wie immer zur Uni. Im ersten Trimester von September bis Dezember habe ich mir für 90€ ein Metroticket für drei Monate geholt. Da man in Barcelona aber generell sehr gerne und viel zu Fuß unterwegs ist und sich das Ticket im Nachhinein nicht gelohnt hatte, bin ich im zweiten Trimester auch 10er Karten für 11€ umgestiegen, mit denen man zehn Metro- oder Busfahrten abstempeln konnte. Darüber hinaus ist Barcelona auch eine sehr fahrradfreundliche Stadt, in der man sehr günstig über verschiedene Apps sowohl Abos abschließen kann oder für einzelne Fahrten bezahlt.

Bei anderen Erasmus Studierenden habe ich erfahren, dass viele für die Wohnungssuche Apps und Websites wie Badi, Spotahome oder idealista genutzt haben. Bei der Onlinesuche ist es immer wieder wichtig zu erwähnen, zu gut wie möglich die Fakten und gegebenen Information zu überprüfen und nicht blind nach kurzem Überfliegen einer schönen Wohnung, Kautions- und erste Monatsmieten zu überweisen.

## Studium an der Gasthochschule

In Bezug auf meine Kurswahl habe ich mich stark an den von mir gewählten Spezialisierungspfaden, Banking and *International Finance*, *Accounting* und *The Management Process*, orientiert. Aufgrund des Management-Schwerpunkts der ESCI habe ich vermehrt Kurse in diesem Bereich gewählt.

Im Gegensatz zur Viadrina gibt es bei ESCI auch 4-ECTS Kurse, wodurch man zu Anrechnung von zwei 6 ECTS Kursen an der Viadrina bei einem Schwerpunkt, zum Beispiel drei 4-ECTS Kurse belegen habe und so auf 12 ECTS zu kommen. Ich habe die Kurse *People Management*, *International Team Management* und *Sustainability Management* unter dem Pfad *The Management Process* belegt und darüber hinaus *International Finance*, *Corporate Finance*, *Financial Risk Management* und *Programming & Big Data*, die ich mir teilweise bei *Accounting*, *Banking and International Finance* oder gar nicht anrechnen lasse.

Nach mehr als einem online und asynchronem Unterricht, war ich mehr als glücklich mit dem durchgehenden Präsenzunterricht an der ESCI-UPF. Manche Kurse wurden in Vorlesungen und Seminare aufgeteilt, in anderen gab es nur Vorlesungen. Alle Kursteilnehmer wurden in den jeweiligen Teilen in Klassen zwischen 20 und 50 Teilnehmende aufgeteilt, was die Lernatmosphäre sehr schulisch gestaltete. Auch die Bewertung unterscheidete sich sehr zur Viadrina.



Anstatt einer finale Prüfungen setze sich die finale Note eines Faches aus kontinuierlicher Bewertung, Zwischenprüfung(en) und Abschlussprüfung zusammen. Teil der kontinuierlichen Bewertungen waren teilweise die erbrachten Leistungen der Seminare, Vorträge, Case Studies, Assignments oder wöchentliche Quizze. Dies bedeutete zum einen, dass es notwendig war, direkt ab der ersten Woche mitzuarbeiten und am Ball zu bleiben, aber auch, dass nicht so viel Druck auf der finalen Prüfung lag, wie vergleichbar an der Viadrina.

Insgesamt haben mir die etwas persönlichere Art des Unterrichts und die Inhalte der Kurse sehr gut gefallen und ich würde die Uni jedem weiterempfehlen.

### **Alltag und Freizeit**

Aufgrund diverser und durchgängiger Erasmus-Veranstaltungen, die über die Universität oder ESN organisiert wurden und eine Mitgliedschaft lohnenswert darstellten, war es sehr leicht, neue Menschen und Freunde kennenzulernen. Ich kann nur empfehlen, an so viel wie möglich Veranstaltungen, Busfahrten in die Berge und andere spanische Städte, Museumsbesuche, Volleyballspielen am Strand und Treffen in Bars teilzunehmen. Das hervorragende Wetter im ersten Trimester motiviert jeden, sehr viel Zeit am Strand und in der Stadt zu verbringen. Jedes Stadtviertel hat seine Besonderheiten und ist es wert, erkundet zu werden. Barcelona bietet nicht nur das Meer sondern auch viele umliegende Berge und aufregende Clubs, die viel Abwechslungen bieten. Die Stadt ist eine sehr dynamische Stadt voller Spaß und Freude. Ich denke, dass Barcelona für jeden Geschmack etwas zu bieten hat und es sehr viel zu entdecken gibt. Selbst nach meinem nun mehr als für ein halbes Jahr andauerndem Auslandsaufenthalts gibt es immer noch so viel, was ich noch sehen möchte.

### **Fazit**

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, mein Auslandsaufenthalt in Barcelona verbracht zu haben und kann jeder und jedem empfehlen, sich ebenfalls auf eine solche Erfahrung einzulassen. Sowohl charakterlich, zwischenmenschlich also auch interkulturell und auch fachlich konnte ich mich weiterentwickeln und Erfahrungen sammeln, die mich und mein zukünftiges Leben prägen werden. Ich habe sehr viele Menschen kennengelernt, von denen ich manche nun zu meinem engsten Freundeskreis zählen darf. Die gesamte Erfahrung hat mich definitive ermutigt, nun ein Auslandspraktikum anzuhängen und auch ein Masterstudium im Ausland ernsthaft in Erwägung zu ziehen.



